

Kurze Höfewanderung in St.Martin

Freude an der Bauernarbeit. Mit der Zeit gehen. „Nebenerwerb ist überlebenswichtig“.

Beschreibung:



Die Höfewanderung in St.Martin ist ein sehr gemütlicher erster Erkundungsweg von knapp 2 Stunden Gehzeit. Man geht vom Tourismusbüro längs der Talstraße auf dem Gehsteig bis zum „Marakirchl“ (Maria Heimsuchung) und von dort links ab zum Hotel Waldruhe im Weiler Preindl. Gegen Südwesten hin ein herrlicher Blick auf den Seekofel (2810m). Nun hinunter zur „Säge“ und vorbei am Sporthotel; nach ca. 200m Asphaltstraße überqueren wir auf der linken Seite den Gsieser Bach, dann am Ufer des Pidig entlang, vorbei an den von Wind und Wetter gegerbten „Örler-“, „Galler-“ und „Blasler-“ Bauernhöfen. Ein Bildstock als bescheidene Quelle christlich-abendländischer Kultur steht unmittelbar

am Bach. Über die Holzbrücke hinüber auf die Hauptstraße und dort entweder zurück zum Ausgangspunkt, oder auf der Straße taleinwärts bis zum Weiler Kapalorn. Rechts am Bildstock zum Besinnungsweg überquert man wiederum den Talbach, um auf dem Feldweg, auf der orographisch linken Talseite, nach St.Martin zurückzukehren.

Besonderheiten am Wegrand:

Die **Siedlungslandschaft** ist zurzeit noch durch einen guten Bestand an vielfach noch ganz stilreinen „Paar- und Einhöfen“ gekennzeichnet. Gute Proportionen zwischen Mauersockel und Oberbau sowie noch einige wenige schöne reine Holzkonstruktionen in einigen typischen Weilerlandschaften. Da und dort vermittelt noch eine „Harpfe“, ein alter Backofen, ein einsamer Brunnentrog, ein Wegkreuz oder eine kleine Kapelle etwas heimelige Idylle. Wie lange noch?

Wanderdaten:

Ausgangspunkt: Tourismusbüro in St.Martin/Gsies (1276m)

Streckenlänge: 4,5 km

Gehzeit: 2 Stunden

Schwierigkeit:  

Höhenunterschied: 50m

Parkplatz: St.Martin/Pfarrkirche



Tourismusverein Gsieser Tal - Welsberg – Taisten – Tel. 0474 978436 – Fax. 0474 978226

info@gsieser-tal.com – www.gsieser-tal.com